

04. Mai 2021

Neuigkeiten

Chance für Startups aus aller Welt: Data Hub Ruhr geht in die vierte Runde

Bereits zum vierten Mal ruft der Data Hub Ruhr Startups aus aller Welt auf, mit ihren Ideen Anwendungsfälle von Unternehmen aus der Region zu lösen. Teilnehmende Startups erhalten die Chance auf ein dreimonatiges Pilotprojekt sowie bis zu 20.000 Euro. Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 15. Juni 2021. Der Data Hub ist Teil der Gründerallianz des Initiativkreises Ruhr.



OPEN CALL
2021 03 MAY - 15 JUN

7 corporate B2B-data challenges are waiting for you. Can you solve them?

RAG **VONOVIA** **EVONIK**
KRAFT FÜR NEUES

DATAHUB
RUHR powered by
Gründerallianz Ruhr

Das Ruhrgebiet bietet mit seiner industriellen Prägung ein enormes Potenzial für Innovationen im B2B-Bereich, also dem Geschäft zwischen Unternehmen. Sie verfügen häufig über noch ungenutzte Datenschätze. Der Data Hub Ruhr macht diese anhand realer Anwendungsfälle zugänglich und ruft damit erneut internationale Startups ins Ruhrgebiet. Das Prinzip ist so simpel wie effektiv: Etablierte Unternehmen definieren konkrete Fragestellungen, die sie mithilfe vorhandener Datensätze lösen wollen. Dafür werden weltweit die Startups mit den besten Lösungen gesucht, die ihre Idee in einer dreimonatigen Kooperation mit dem Unternehmen erproben können.

Sieben neue Anwendungsfälle suchen im Data Hub Ruhr datenbasierte Lösungen

In der vierten Runde des Data Hub Ruhr suchen wieder starke Partner innovative Lösungen für ihre Anwendungsfälle: Das Bochumer Wohnungsunternehmen **Vonovia** möchte die Terminplanung seiner rund 5.000 Handwerkerinnen und Handwerker weiter optimieren: Bei mehr als 12.000 Einsätzen pro Tag sollen durch Routenoptimierung die Zeitfenster für die Reparatur konkreter benannt sowie die Tourenplanung noch effizienter gestaltet werden. So sollen Mieterinnen und Mieter besser planen können und der CO₂-Ausstoß und die Anfahrtszeit reduziert werden.

Die **RAG Aktiengesellschaft** führt für eine Vielzahl ihrer ehemaligen Betriebsstätten Aufnahmen mit moderner 3D-Messtechnik durch. Die Daten in Form von 3D-Punktwolken bilden eine wichtige Planungsgrundlage für Um- und Rückbauten. Aufbereitung und Weiterverarbeitung der Daten sind allerdings sehr aufwendig. RAG sucht nach einer Lösung, möglichst automatisiert 3D-Modelle zu erstellen.

Evonik Industries sucht nach Lösungen für globale, auf Künstlicher Intelligenz basierte Biodiesel-Prognosen: Das Spezialchemie-Unternehmen mit Sitz in Essen stellt unter anderem Katalysatoren für Biodiesel her. Um diese möglichst effizient zu produzieren, sucht Evonik nach einer Möglichkeit, den globalen Bedarf an Biodiesel der nächsten zehn bis 15 Jahre zu prognostizieren. Dabei sollen sowohl historische Verbrauchsdaten als auch aktuelle Regularien der einzelnen Länder einbezogen werden.

Alle Anwendungsfälle und Informationen zur Bewerbung unter www.gruenderallianz.ruhr.

Data Hub der Gründerallianz Ruhr um drei Jahre verlängert

Dass die innovativen Startup-Lösungen für die Unternehmenspartner von enormem Wert sind, zeigt die erneute Teilnahme aller Partner am Data Hub Ruhr sowie die Verlängerung des Projekts um weitere drei Jahre. In ihrer nächsten Projektphase fokussiert sich die Gründerallianz noch mehr auf das Thema datengetriebene B2B-Innovationen: „In den vergangenen drei Jahren ist hier ein Angebot für Startups verschiedenster Phasen und Branchen entstanden, das die Gründerallianz durch ihre Vernetzungsaktivitäten maßgeblich geprägt hat: Das Ruhrgebiet nutzt endlich das große gemeinsame Potenzial der Region aus Wirtschaft, Wissenschaft und Startup-Szene“, sagt Gründerkoordinator Ruhr Christian Lüdtko über die Entwicklung der Region. „Das enorme Potenzial datengestützter Modelle wird leider immer noch zuwenig gehoben, oft aus Mangel an Daten-Profis aber auch an relevanter Expertise.“

Mit der Fokussierung und dem Ausbau des Data-Hub-Programms unterstützt die Gründerallianz Ruhr in Zukunft Unternehmen verstärkt beim Aufbau von Wissen und Möglichkeiten im Bereich Daten und Künstliche Intelligenz (KI). Damit sollen langfristig durch neue Geschäftsmöglichkeiten auch internationale Startups und Daten-Experten ins Ruhrgebiet gezogen werden: „Für innovative Ideen und Teams gibt es in der Region unheimlich viele Möglichkeiten - und unser großes Netzwerk aus mehr als 70 Unternehmen stellen wir dafür gerne zur Verfügung“, sagt Britta Dombrowe, Leiterin Startup Activities der Initiativkreis Ruhr GmbH.

Data Hub Ruhr als Startschuss für langfristige Erfolgsgeschichten

Dass das Prinzip funktioniert, zeigen die Erfolgsgeschichten der bisherigen Data-Hub-Ruhr-Kooperationen: In vielen Fällen war das Pilotprojekt der Beginn einer dauerhaften, erfolgreichen Zusammenarbeit oder sogar der Türöffner zu weiteren Kunden aus der Region Ruhr: So konnten die Gewinner des vergangenen Jahres, das junge Startup **ambeRoad** aus Aachen, für ihre [KI-basierte Suchtechnologie](#) einen gänzlich neuen Anwendungsfall aufzudecken, mit dem sie nach dem Pilotprojekt mit der RAG Aktiengesellschaft nun auch **Siemens Energy** als Kunden überzeugen konnten.

Auch das Fraunhofer Spin-off **adiutaByte**, die Gewinner der zweiten Data-Hub-Runde, konnten nach der Teilnahme am Data Hub Ruhr und ihrem [Projekt zur Digitalisierung der Sperrmüllentsorgung mit der Stadt Herne](#) ein neues Kundensegment für ihre Software gewinnen: „Wir sind seit dem Projekt mit Herne verstärkt im Entsorgungs-Sektor aktiv, und es haben sich daraus bereits weitere Projekte mit den Städten Berlin und Köln ergeben. Der Data Hub hat uns einen neuen Geschäftszweig aufgemacht – die Teilnahme können wir also nur empfehlen“, so Vanessa Wolff, Co-Gründerin von adiutaByte.

Ihr Ansprechpartner

Britta Julia Dombrowe
Programme Lead Startup Activities

Telefon: +49 (0)201 8966-663

E-Mail: dombrowe@i-r.de

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka
HRB 8452, Essen
UST-Id.: DE-119 88 6313

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter www.i-r.de